

Karsch, Anna Luise: N.A. (1792)

- 1 Herrscherin des großen Wasserreiches!
- 2 Tausend Schiffe bringen Edelstein,
- 3 Gold und Perlen, nur keins lud ein gleiches
- 4 Unschätzbares Kleinod ein.

- 5 Friedrich Wilhelms allererste Blume
- 6 Seiner Liebe süßes erstes Pfand,
- 7 Bringt Dein York zum Ewigeigenthume
- 8 An der holden Liebe Band.

- 9 Zart gebaut, und schön, und geistbeflammet,
- 10 Siehest du mit feinem Kennerblick,
- 11 Wer Sie ist, von wem Sie abstammeth:
- 12 Sie wird zweier Staaten Glück!

- 13 Dieser Bund, mit Ihrem York geschlossen,
- 14 Knüpft den Brennus- und den Brittenthron
- 15 So zusammen, daß ihm die Genossen
- 16 Lucifers vergebens drohn.

- 17 Wer beschreibt die Wonne der betagten
- 18 Wittwe Braunschweigs, deren Muttergram
- 19 Oft die Engel Gottes mit beklagten,
- 20 Wenn er Kind auf Kind ihr nahm?

- 21 Wer vermag die Freude ganz zu sagen
- 22 Deines alten Feldherrn Ferdinands,
- 23 Den Bourbon zu Boden wollte schlagen,
- 24 Und Er schlugs und überwands.

- 25 Und wer hats ermessen und erwogen,
- 26 Was der Königinnen Frömmste
- 27 Welche hier die Blume hat erzogen,

- 28 Die den höchsten Preiß erhielt?
- 29 Wie vermag ich's selbst zu offenbaren,
30 Was mein altes mattes Herz belebt,
31 Welches jezt vor dreißig goldnen Jahren
32 Um Charlottens*) Schiff geschwebt?
- 33 Also wird's auf Lieb'- und Ehrfurchtschwingen
34 Schweben um das sanfte Seegelwehn
35 Dieses Schiffs, das nicht mehr wiederbringen
36 Mir dies Kleinod wird zum sehn.
- 37 Hier,
38 Die Sängerin die ist nicht mehr —

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20616>)